

Anklage: Autofahrer schlug anderem Lenker Zähne aus

SALZBURG (SN-wid). Hochriskantes Überholen, sehr knappes Auffahren, den „Gegner“ auf das Bankett abdrängen: Raue Sitten auf der Straße gehören längst zum Alltag. Ein besonders brutales Verhalten soll ein 19-jähriger Autolenker im Juli 2012 nahe Hallein im Tennengau gesetzt haben: Der junge Türke steht am 18. Dezember nicht „nur“ wegen Nötigung im Straßenverkehr, sondern auch wegen schwerer Körperverletzung in Salzburg vor dem Landesgericht.

Laut Strafantrag war der 19-Jährige mit seinem Golf auf der Wiestal-Landesstraße einem anderen Autofahrer (31) sehr dicht aufgefahren. Weil der Bursche den Sicherheitsabstand auch nach 1,5 Kilometern nicht vergrößert haben soll, tippte der vor ihm fah-

rende Tischler demnach kurz auf die Bremse, um dem „Hintermann“ das Einhalten des Sicherheitsabstands zu signalisieren. Kurz darauf überholte der Beschuldigte den Wagen des Tischlers, bremste stark und nötigte den 31-Jährigen zum Stehenbleiben. Schockierend: Laut Polizei ging der 19-Jährige zum Auto des Tischlers und schlug diesem mit einem wuchtigen Faustschlag die zwei vorderen Schneidezähne aus.

Das Opfer wird in dem von Richterin Christina Rott geführten Prozess vom Salzburger Rechtsanwalt Christoph Weinberger vertreten. Im Verfahren werden die hohen Kosten für die Implantation neuer Zähne sowie eine Entschädigung für die erlittenen Schmerzen geltend gemacht.